

## Ausschreibung Pressefreiheit 2018

In Deutschland gilt Meinungs- und Pressefreiheit. Solange es nicht massiv die Rechte anderer Menschen schädigt, darf man fast alles sagen, schreiben, twittern und posten, auf Snapchat und Instagram veröffentlichen. Grundlage dafür ist der sogenannte Artikel 5 des Grundgesetzes der Bundesrepublik – der die Presse- und Meinungsfreiheit als Grundrecht jedes Bürgers garantiert:

*„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten [...]. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“*

Dies ist in vielen Ländern der Welt nicht möglich. Auch Deutschland liegt auf der Weltkarte der Pressefreiheit von Reporter ohne Grenzen nur auf Platz 16 weltweit. Auch hier wird durch Interessensgruppen Druck auf Journalisten ausgeübt.

Eine freie Presse, die nach journalistischen Standards funktioniert, die eine Kontrollfunktion für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hat, scheint vielen Menschen in Zeiten von Fake News und Hate Speech wieder wichtiger zu werden. Presse- und Meinungsfreiheit ist ein zentraler Pfeiler unserer demokratischen Grundordnung und muss täglich verteidigt werden.

**Diskutieren Sie das Thema mit Ihren Schülerinnen und Schülern und beteiligen Sie sich mit Ihrer Klasse an der Aktion des Verbands Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) und der Stiftung Lesen zum Internationalen Tag der Pressefreiheit am 3. Mai 2018!**

### So nehmen Sie teil

1. Diskutieren Sie mit Ihrer Klasse die Frage: „Stellt euch vor, ab morgen gibt es keine Pressefreiheit mehr. Was würdet ihr heute noch sagen?“

2. Posten Sie den Beitrag/die Beiträge Ihrer Klasse oder Gruppe mit #VDZPressefreiheit auf der Pinnwand des VDZ bei Facebook ([www.facebook.com/VDZPresse](http://www.facebook.com/VDZPresse)) oder über Twitter, Instagram und Google+. Alle Beiträge erschienen auf der Social Wall zum Tag der Pressefreiheit und nehmen an der Vergabe von attraktiven Preisen teil.

**Wichtig:** Posts auf der VDZ-Facebookseite sind öffentlich. Auch Ihre Posts zum Tag der Pressefreiheit auf den anderen Kanälen müssen öffentlich sichtbar sein, damit sie auf unserer Social Wall erscheinen, (zum Beispiel über einen Schulaccount). Alternativ können Sie die Beiträge per Mail an [pressefreiheit@vdz.de](mailto:pressefreiheit@vdz.de) schicken. Diese veröffentlicht der VDZ dann selbst auf seiner Facebook-Seite.

Mit der Einsendung von Beiträgen erklären Sie sich mit deren Veröffentlichung einverstanden!

3. Eine Jury entscheidet über die ausdrucksstärksten Einreichungen und setzt als Belohnung Redaktionsbesuche bei unserem Medienpartner, Presse-Workshops von Journalisten in der Schule sowie Veröffentlichungen in den VDZ-Medien wie dem Magazin „PRINT&more“ aus!

VDZ und Stiftung Lesen wünschen Ihnen, Ihren Schülerinnen und Schülern interessante Diskussionen!

### Das Einsenden von Beiträgen in Kürze:

- Der erstellte Content (Texte, Bilder, Videos) kann über Instagram, Twitter, YouTube und Google+ von einem beliebigen (öffentlichem) Account mit dem Hashtag #VDZPressefreiheit geteilt werden.
- Sollten Sie über Facebook posten wollen, dann bitte direkt auf die Facebook-Seite des VDZ [www.facebook.com/VDZPresse](http://www.facebook.com/VDZPresse), ebenfalls mit Hashtag.
- Falls Sie kein soziales Medium nutzen möchten, können Sie den Content auch in einer Mail an den VDZ schicken: [pressefreiheit@vdz.de](mailto:pressefreiheit@vdz.de). Die Beiträge werden anschließend vom VDZ selbst über Facebook geteilt.

### Weitere Informationen

[www.vdz.de/pressefreiheit](http://www.vdz.de/pressefreiheit)

[www.derlehrerclub.de/pressefreiheit](http://www.derlehrerclub.de/pressefreiheit)

## Pressefreiheit 2018:

„Stellt euch vor, ab morgen gibt es keine Pressefreiheit mehr. Was würdet ihr heute noch sagen?“

### Impulse für die Behandlung des Themas und Erstellung von Beiträgen

- **Leseaufträge**
  - Kleingruppen setzen sich anhand der unter [www.derlehrerclub.de/pressefreiheit](http://www.derlehrerclub.de/pressefreiheit) aufgeführten Artikel und Websites mit den ausgewählten Schwerpunktthemen auseinander und erstellen kurze Präsentationen zu den unterschiedlich und ggf. kontrovers diskutierten Aspekten.
  - Aufgrund der anschließenden Diskussion in der Klasse werden die zentralen Ansichten/Meinungen formuliert und als Beitrag der Klasse/Gruppe zur Pressefreiheit gepostet. Dabei können durchaus mehrere Posts entstehen.
- **Bild/Text-Collagen**

Im Kunstunterricht durchsuchen die Schüler/innen Zeitschriften, Zeitungen oder auch das Internet nach Artikeln und Bildern zum Thema Pressefreiheit – sowohl im Sinne der Einschränkung als auch des Widerstands dagegen – und erstellen daraus digital oder auf Papier Collagen/Plakate. (Achtung Bildrechte!)

Diese können zusätzlich mit einer zentralen Botschaft überschrieben und als Bilder gepostet werden.
- **Handy-Videos**

Die Schüler/innen simulieren eine Situation, in der die freie Meinungsäußerung (Protest, Kundgebung o. ä.) durch bestimmte Gruppierungen, durch staatliche Gewalt o. ä. eingeschränkt wird und kommentieren das Ereignis. Alternativ können sie als „Reporterinnen und Reporter“ eine Situation stellen, in der sie in ihrer Arbeit durch o. g. Gruppen eingeschränkt werden. Die Videos sollten zum Hochladen max. 90 Sekunden lang sein. (Achtung Bildrechte!)
- **Artikel verfassen**

Die Schüler/innen bearbeiten in zwei Gruppen ein vorgegebenes brisantes politisches Thema. Die erste Gruppe erstellt einen journalistischen Artikel ohne Einschränkung jeglicher Presse- und Meinungsfreiheit, die andere Gruppe unter massiver Beeinträchtigung derselben. Anschließend tauschen sich die beiden Gruppen über die Umstände ihrer jeweiligen Arbeitssituation aus, diskutieren die Ergebnisse und posten ein kurzes Resümee.

Oder: Die Schüler/innen werden in drei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe erstellt einen journalistischen Artikel unter dem Aspekt der Meinungsfreiheit, die andere Gruppe unter Beeinträchtigungen der Meinungsfreiheit. Die dritte Gruppe analysiert die Arbeitsergebnisse und arbeitet die Textunterschiede heraus. Anschließend ziehen alle ein kurzes Resümee, das gepostet wird.